

Editorial

Haben Sie das auch schon einmal erlebt? Sie wachen morgens auf – und Ihre Stimme ist weg! Der einzige Laut, den Sie Ihren Stimmbändern noch entlocken können, ist ein schwaches Krächzen. Als Symptom einer Erkältung ist Heiserkeit jedem bekannt. Dass aber auch eine falsche Sprachtechnik, Schluckstörungen, Pseudo-krupp und im Extremfall sogar Krebs Heiserkeit oder Halsschmerzen verursachen, beschreibt Apothekerin Dr. Annette Immel-Sehr im Titelbeitrag dieses PTA-Forums. Sie nennt bewährte Arzneimittel gegen beide Beschwerden und gibt außerdem zahlreiche Tipps für Ihr Beratungsgespräch. Neben den synthetischen Wirkstoffen haben sich auch Arzneipflanzen mit antiseptischen und adstringierenden Inhaltsstoffen zur Therapie von entzündlichen Beschwerden im Hals-, Rachen- und Mundraum bewährt.

Das Heilpflanzenporträt dieses PTA-Forums ist dem Echten Eibisch gewidmet. Seine Wurzeln und Blätter enthalten Polysaccharide, die Schleimhautreizungen in Mund und Rachen sowie trockenen Reizhusten lindern. Besonders Kinderärzte schätzen mild wirkende Phytopharmaka mit Eibisch.

Seit Januar greift PTA-Forum aktuelle politische Themen auf, um Sie über die neuesten Entwicklungen im Gesundheitswesen zu informieren. In dieser Ausgabe erläutert Daniel Rücker, stellvertretender Chefredakteur der Pharmazeutischen Zeitung, das neue Arzneimittelverordnungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz, kurz AVWG genannt. Das AVWG soll am 1. April in Kraft treten und zahlreiche Änderungen mit sich bringen. Die Politiker haben wieder einmal die Ausgaben für Arzneimittel ins Visier genommen, die von 2004 auf 2005 um 16 Prozent gestiegen sind. Also wollen sie die Kosten mit aller Macht senken. Apotheken betrifft zum Beispiel der Gesetzesparagraf, in dem der Naturalrabatt verboten wird. Weitere



wichtige Änderungen beschränken die Therapiefreiheit der Ärzte. Sie müssen mit einer Regressforderung rechnen, wenn sie zu teure Arzneimittel verschreiben. Andererseits soll derjenige eine Vergütung erhalten, der besonders preisgünstige Medikamente verordnet. Diese Maßnahmen werden offiziell als Bonus-Malus-Regelung bezeichnet.

Der Betriebswirt Bodo Antonic sieht bereits jetzt die Existenz vieler Apotheken bedroht. Der Referent des PTA-Tags Nordrhein ist der festen Überzeugung, dass Apotheken, die allein von der Rezeptbelieferung leben müssten, schon heute nicht mehr existieren könnten. Um auch bei PTAs Interesse für wirtschaftliche Themen zu wecken, hatte der BVpta Antonic zur PTA-Fortbildung nach Köln eingeladen. Lesen Sie dazu unseren Bericht in dieser Ausgabe.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht

A. van Gessel

Annette van Gessel
Apothekerin für theoretische und praktische Ausbildung

Inhalt

NEWS	4
TITELTHEMA	
MUND UND RACHEN	
Hat der Mensch noch Töne	6
PTA-QUIZ	10
ANWENDUNGSBEOBACHTUNG	
Homöopathisch gegen Halsschmerzen	11
SELBSTMEDIKATION	
Damit das Blut gut fließen kann	12
TAG DER RÜCKENGESUNDHEIT	
Das Kreuz mit dem Kreuz	16
Eine Schule für Afrika	18
WAS ICH NOCH ERZÄHLEN WOLLTE ...	
Frühlingserwachen	20
DIABETES	
Selbstkontrolle schützt vor Spätfolgen	22
FORTBILDUNG	
Worauf es in Zukunft ankommt	26
SPARKONZEPTE	
Arzneimittelausgaben erneut im Visier	30
PC-RECHERCHE	
Ohren auf dem Prüfstand	32
BERATUNG ZU H2-ANTAGONISTEN UND ANTACIDA	
Magensäure binden oder blocken	34
Völle oder Luft im Bauch	36
PTA-GEWINNSPIEL	
Mit dem Meister kochen	37
EIBISCH	
Sanfter Schutz für Schleimhäute	38
BERUFSPOLITIK	
Neuer Tarifabschluss	40
AUS PTA-SCHULEN	41
MARKTKOMPASS	42
TERMINE	44
IMPRESSUM	46